Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 74 (1984)

Bibliographie: Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dafür geleisteten Feldarbeit. Es sind heitere und ernste Geschichten, wie sie an der Feuergrube der Alphütten erzählt werden. Wer sich durch die Dialektschreibung nicht von der Lektüre abhalten lässt, wird durch ein heiter-besinnliches Leseerlebnis belohnt. – Zwei der Geschichten sind übrigens auch auf Schallplatten erhältlich, was manchem den Einstieg erleichtern mag. R.Th.

PAUL F. PORTMANN (Hrsg.), Di letschti Chue tuet's Törli zue. Schweizerdeutsche Sprichwörter. Frauenfeld, Verlag Huber, 1983. 173 S.

Die Sprichwörter haben in den letzten Jahrzehnten einiges von ihrer früheren Bedeutung und Verbreitung eingebüsst. Trotzdem (oder gerade deswegen) sind einige schweizerische Publikationen zu diesem Thema erschienen. Die vorliegende Sammlung vereinigt rund 2000 Beispiele ausschliesslich in Mundartfassung. Sie stammen aus dreissig Quellen, die im Anhang (leider nicht ohne Fehler) aufgeführt sind. Der Herausgeber hat bewusst Beispiele aus verschiedenen Dialekten gemischt und sie in der jeweiligen Umschrift der Quelle gedruckt. Die Anordnung folgt dem Alphabet nach Stichwörtern, die sich naturgemäss überschneiden; dies macht dafür die Lektüre abwechslungsreicher. In einer sachkundigen Einleitung gibt RICARDA LIVER einige Hinweise zum Sprichwort allgemein und zum (deutsch)schweizerischen im besonderen; hier erfahren wir auch, dass ausgerechnet der Titel des Buches kein eigentliches Sprichwort, sondern eine sprichwörtliche Redensart sei. R. Th.

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Das Schweizerische Archiv für Volkskunde enthält in Heft 1–2 des 80. Jahrgangs 1984, das sich vor allem «mit Fragen und Problemen aus dem Bereich alpin-ländlicher Kulturen der Schweiz» beschäftigt, die folgenden Beiträge:
GOTTHILF ISLER, Synchronizitäten in Erlebnissagen. Zum Problem des Wettergeistes (2–26).
MONDHER KILANI, Les images de la montagne au passé et au présent. L'exemple des Alpes valaisannes (27–55).
GENE MUEHLBAUER, Operationalizing Avoidance Behavior: Substantiating the Presence of Conflict in an Alpine Community (56–64).
MAJA FEHLMANN-VON DER MÜHLL, 's wild Mannli vom Selun. Folklore und Forschung – eine Art Kolonisierung der Alpen? (65–75).
ELISABETH STERN, Wandel und Konflikt in einem Alpental. Ergebnisse einer Studie in der Schweiz (76–87).
MARTIN HEULE, Wilhelm Wackernagel als Vermittler von Grimmbeiträgen. Ergänzungen und Korrekturen zu Heinz Röllekes Beitrag über die Herkunft der KHM 165, 166 und 167 (88–92).

Adresse des Mitarbeiters

PETER NIEDERHAUSER, Lindenplatz 4, 4123 Allschwil